



# Sammlung Theaterzettel

## Der Bettelstudent

Langer, Ferdinand

1892-06-20

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 21. Juni 1892.

97. Vorstellung im Abonnement B.

# Der Bettelstudent.

Operette in 3 Akten von F. Zell und R. Gené. Musik von Carl Millöcker.  
(Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Homann.)

## Personen:

Balmatica, Gräfin Nowalska	Frl. Graichen.	Jan Janicky (Studenten der jagellon.)	***
Laura, deren Tochter	Fräul. Tobis.	Simon Rymanovicz (Universität in Krakau)	Herr Rüdiger.
Bronislawka, deren Tochter	Frl. Scherenberg.	Der Bürgermeister von Krakau	Herr Bauer.
Oberst Ollendorf, Gouverneur von Krakau	Herr Homann.	Onophrie, Balmatica's Leibeigener	Herr Moser.
v. Wangenheim, Major,	Herr Zietsch.	Ein Courier	Herr Schilling.
v. Henrici, Rittmeister,	Herr Reimers.	Enterich, sächs. Invalide und Kerkermeister	
v. Schweinitz, Lieutenant,	Herr Starke.	auf der Citadelle zu Krakau.	Herr Hilbrandt.
v. Kochow, Lieutenant,	Herr Lösch.	Ruffte, Schließer auf der Citadelle zu	Herr Peters.
v. Nichthofen, Cornet,	Fräul. De Van! II.	Krakau	Herr Strubel.
Vogumil Malachowsky, Musikgraf von		Rej, ein Wirth	Herr Bongard.
Krakau, Balmatica's Better	Herr Schreiner.	Waclaw, ein Gefangener	Herr Dahje.
Eva, dessen Gattin	Fräul. Schubert.	Ein Weib	Frau Ehrenberg.

Edelleute und Edelfrauen, Stadträthe, Bürger und Bürgerfrauen, Kaufleute, Messebesucher, polnische Juden, eine Musikbande, sächsische Soldaten, Fahrenträger, Pagen, Diener, Bauern, Leibeigene, Kinder, Gefangene.

Ort der Handlung: Krakau. — Zeit: 1704, unter der Regierung Friedrich August II., genannt der „Starke“, Königs von Polen und Kurfürsten von Sachsen.

\*\*\* Jan: . . . . . Herr Julius Jarest, als Gast.

Der Text der Operette ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

## Eintritts-Preise:

<b>Ganze Logen:</b>		<b>Sperre:</b>	
Logen 2. Rang	M. 2.50 per Platz.	Erstes Parquet (1. bis 10. Sitzreihe)	M. 3.50 per Platz.
<b>Einzeln Logenplätze:</b>		Zweites Parquet (11. bis 15. Sitzreihe)	„ 2.50 „ „
In der Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	M. 5.— per Platz.	<b>Unnummerirte Plätze:</b>	
2. 3. u. 4. Reihe	„ 4.50 „ „	Stehplatz im ersten Parquet	M. 2.50 per Platz
In der Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	„ 3.50 „ „	Stehplatz im zweiten Parquet	„ 2.— „ „
2. u. 3. Reihe	„ 3.— „ „	Porterre	„ 1.70 „ „
In der Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	„ 2.50 „ „	In der Reserveloge II. Rang, hinterer	„ 1.70 „ „
2. u. 3. Reihe	„ 2.— „ „	In der Reserveloge III. Rang, Raum	„ 1.20 „ „
In den Logen II. Rang, 1. Reihe	„ 3.50 „ „	In der Gallerie	„ —.90 „ „
2. u. 3. Reihe	„ 3.— „ „	In der Gallerie	„ —.50 „ „
In den Logen III. Rang, 1. Reihe	„ 2.50 „ „		
2. u. 3. Reihe	„ 1.50 „ „		

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittags von 10–1 Uhr Nachmittags v. 3–5 Uhr.  
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur vorm. G. Güttenberger, Hauptstraße Nr. 122.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen 10 Uhr.

## Sehite Eisenbahn-Fahrten.

<b>Von Mannheim:</b>		<b>Von Ludwigshafen:</b>	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germeröheim	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 03.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 10	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Strassburg	1 Uhr 01
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalgug von Mannheim nach Neckarau, Schweddingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 10 Uhr 15 a'			

## Aus dem Spielplan:

Mittwoch 22. Juni: (97. Vorstellung im Abonnement A.) Ein Tropfen Gift. Gertha: Fräul. Clara Clair vom Stadttheater in Riga, als Debüt. (Anfang 7 Uhr.)  
Donnerstag 23. „ (98. Vorstellung im Abonnement B.) Der Wasserträger. Mikeli: Herr Philipp Lehmler vom Hoftheater in Cassel, als Debüt. (Anfang 7 Uhr.)